



## Vier Lernende bauten im Müller Martini Print Finishing Center einen Connex-Leitstand

**Weil das Thema Vernetzung bei unseren Kunden einen immer höheren Stellenwert bekommt, haben wir seit Neustem im Müller Martini Print Finishing Center (PFC) in Zofingen einen eigenen Leitstand für den Connex-Workflow im Einsatz. Gebaut haben diesen vier Lernende.**

Als vor ein paar Monaten Wolfram Hohl, Fachlehrer an der Meisterschule für industrielle Buchbindetechnik in München, bei uns im PFC zu Besuch war, galt sein Hauptinteresse insbesondere der Vernetzung aller Produktionsprozesse. «Wir müssen den angehenden Meisterinnen und Meistern zeigen, wohin sich die buchbinderische Technik entwickelt und welche Bedeutung die Weiterverarbeitung für die Fertigung attraktiver Printprodukte hat – insbesondere bei Kleinauflagen», sagte er mir damals. Die Münchner Meisterschule schloss deshalb ihren Sammelhefter an das von Müller Martini entwickelte [Workflow-System Connex](#) an.

### **Auch den Workflow demonstrieren**

Tatsächlich interessieren sich immer mehr PFC-Besucher nicht nur für einzelne Maschinen, sondern – weil ein automatisierter Workflow mit möglichst wenigen händischen Eingriffen immer wichtiger wird – für vernetzte Produktionsprozesse. Dem tragen wir insofern Rechnung, als wir den Vertretern der uns besuchenden grafischen Betrieben neben den technologischen Features der Anlagen stets auch den Workflow demonstrieren.

Um unsere Präsentationen aufzuwerten, haben wir den bisher benutzten grossen Bildschirm

durch einen eigenen Leitstand für den Connex-Workflow ersetzt. Weil er mobil ist und wir überall Netzwerk-Anschlüsse haben, kann er an allen Maschinen eingesetzt werden. Er verfügt über zwei grosse Bildschirme, so dass wir nicht nur ganze Produktionen koordinieren, sondern beispielsweise auch das Impositioning via Connex Line Control PRO aufzeigen können.

### **Ein spannendes Lernenden-Projekt**

Für neuen Leitstand hatten wir eine spezielle Idee. Wir liessen ihn von vier Lernenden bauen. Die im zweiten Lehrjahr als Konstrukteure befindlichen Janis Wiedmer und Yvan Svanila waren für die mechanischen Komponenten – sprich: Adapterhalterungen für die Bildschirme und die Rollen – zuständig. Die ihr erstes Lehrjahr als Automatikler absolvierenden Shun Widmer und Philipp Odermatt wiederum sorgten für die korrekten elektrischen Anschlüsse.

Mit diesem Lernenden-Projekt schlugen wir gleich zwei Fliegen auf einen Streich. Zum einen waren die vier Nachwuchslleute motiviert, etwas Konkretes und Bleibendes zu bauen. Zum andern konnten wir ihnen damit auch die Bedeutung des Workflows – ein Thema, das in unserer Ausbildung immer zentraler wird – näherbringen.

Interessiert auch Du Dich für eine Ausbildung bei Müller Martini? Dann klick auf unsere neue [Karriere-Website](#), wo Du alle Informationen über die von uns angebotenen Berufe findest!

Euer

Pascal Ruch, Leiter Print Finishing Center und Produktmanager Sammelheftung Müller Martini  
Müller Martini AG